Nachrichtenstück zum Spitzengespräch der deutschen Wirtschaft
13.03.2015

Auf der Internationalen Handwerksmesse in München haben sich am Freitag (13.03.) Vertreter der führenden deutschen Wirtschaftsverbände zum Spitzengespräch mit Bundeskanzlerin Angela Merkel getroffen. Zentrale Themen waren unter anderem der Mindestlohn und die geplanten Änderungen bei der Erbschaftssteuer.

Leadin

Auf der Internationalen Handwerksmesse in München haben sich am Freitag (13.03.) Vertreter der führenden deutschen Wirtschaftsverbände zum Spitzengespräch mit Bundeskanzlerin Angela Merkel getroffen. Zentrale Themen waren unter anderem der Mindestlohn und die geplanten Änderungen bei der Erbschaftssteuer.

Am Spitzengespräch mit der Kanzlerin haben die Bundesvereinigung Deutscher Arbeitgeberverbände, der Bundesverband der Deutschen Industrie, der Deutsche Industrie- und Handelskammertag und der Zentralverband des Deutschen Handwerks teilgenommen. Im abschließenden Statement hat Merkel von einer zufriedenstellenden wirtschaftlichen Lage gesprochen, die sich auch durch externe Einflüsse, wie ein niedriger Ölpreis, aufhelle. Zum Mindestlohn gab es für die Wirtschaftsvertreter einen kleinen Hoffnungsschimmer, die hatten den bürokratischen Aufwand beanstandet. Man werde die Beschwerden jetzt sammeln und sich nach Ostern noch einmal zusammensetzen, so die Bundeskanzlerin. Auch beim Thema Erbschaftssteuer sei man in Gesprächen - man wolle den Charakter mittelständischer Unternehmen hierzulande keinesfalls verändern. Anschließend machte Angela Merkel mit den Wirtschaftsvertretern noch einen Rundgang über die Internationale Handwerksmesse. Bundeswirtschaftsminister Gabriel bezeichnete die Veranstaltung vor wenigen Tagen, als eine der wichtigsten Messen in Deutschland.

Tim Kuchenbecker, Nachrichtenredaktion ... München